

I 1. Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung vom
12./13. März 2025

Ort
Reformierte Kirche Horgen

Zeit
20.00 – 23.05 Uhr (12. März 2025)
20.00 – 23.05 Uhr (13. März 2025)

Vorsitz
Beat Nüesch, Gemeindepräsident

Protokoll
Markus Gossweiler, a.i. Gemeindeschreiber

Anwesend
422 Stimmberechtigte (12. März 2025)
258 Stimmberechtigte (13. März 2025)

Gemeindeversammlung vom 12./13. März 2025

Beschluss-Nr. -
Geschäfts-Nr. 2023-1069

I Gemeindeversammlungen 2025 - Beschlussprotokoll

16 Gemeindeorganisation
16.04.00 Gemeindeversammlungen

Gemeindepräsident Beat Nüesch begrüsst die Stimmberechtigten zur heutigen Gemeindeversammlung.

Er hält zu Beginn folgende Punkte fest:

- Die Stimmberechtigten wurden durch Publikationen mit Rechtsmittelbelehrung im Digitalen Amtsblatt Schweiz vom 7. Februar 2025 unter Bekanntmachung des zu behandelnden Geschäfts fristgerecht eingeladen.
- Die Anträge, Berichte und die Akten sowie das Stimmregister lagen während der gesetzlichen Frist in der Abteilung Hochbau bzw. Präsidiales zur Einsicht auf.
- Die gedruckten Anträge und Berichte wurden allen Stimmberechtigten bis am 21. Februar 2025 durch die Post zugestellt, sodass sie sich über die zur Abstimmung gelangenden Geschäfte informieren konnten.
- Ein allfälliger Rekurs in Stimmrechtssachen wegen der Verletzung von Verfahrensvorschriften in der Gemeindeversammlung setzt voraus, dass diese in der Versammlung gerügt worden ist.
- Die Beschlüsse werden mit Rechtsmittelbelehrung am Dienstag, 18. März 2025 im Digitalen Amtsblatt Schweiz und auf www.horgen.ch publiziert.
- Das Beschlussprotokoll über diese Gemeindeversammlung liegt ab Mittwoch, 19. März 2025, in der Abteilung Präsidiales zur Einsicht auf.

Gemeindepräsident Beat Nüesch weist zudem darauf hin, dass, sofern jemand die Verlesung der Anträge oder eine weitere Erläuterung wünscht, sich diese Person bei der Behandlung der jeweiligen Vorlage melden soll.

Er bittet die nicht in Horgen stimmberechtigten Personen ausdrücklich, auf den gekennzeichneten Plätzen Platz zu nehmen.

Auf Antrag des Vorsitzenden werden folgende Mitglieder des Wahlbüros stillschweigend als Stimmzählerinnen und Stimmzähler gewählt:

1. Ammann Martin
2. Buchmüller Ines
3. Frei Marianne
4. Füg Liliane
5. Häusler Claudia
6. Kato Larissa
7. Spring Christine
8. Gröger Corina
9. Gyger Doris

Die Stimmzählenden wurden über ihre Aufgaben im Voraus orientiert und ermitteln zu Beginn die Anzahl Stimmberechtigten im Saal.

Es sind keine Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes eingegangen.

Auf Anfrage des Gemeindepräsidenten erhebt niemand eine Einwendung dagegen, dass sich bei Bedarf auch nicht stimmberechtigte Fachpersonen an der heutigen Versammlung äussern dürfen.

Beat Nüesch weist darauf hin, dass ein Stimmrechtsrekurs gegen die Ankündigung der heutigen Gemeindeversammlung eingereicht wurde. Mit dem Rekurs wurde verlangt, dass das Geschwindigkeitskonzept statt am 12. Juni 2025 bereits an der heutigen Richtplan-Gemeindeversammlung behandelt werden müsste. Dazu hat die Baudirektion schriftlich Auskunft erteilt, dass der Richtplan Verkehr und Mobilität auch ohne ein Geschwindigkeitskonzept bewilligungsfähig ist. Als Massnahme darf aber aufgeführt werden, dass ein Geschwindigkeitskonzept zu erarbeiten ist. Auf Seite 74 und Seite 83 des Richtplantexts mit Erläuterungen ist explizit erwähnt, dass dazu ein separates Projekt erarbeitet wird. Über den Rekurs ist vom Bezirksrat bis heute noch nicht abschliessend entschieden worden, sodass die Versammlung heute regulär durchgeführt werden kann.

Die 19 bereits im Vorfeld eingereichten schriftlichen Anträge wurden in die Präsentation bereits eingebaut. Sie werden aber nur behandelt, wenn die antragstellende Person an der Versammlung anwesend ist.

Der Gemeinderat beantragt der Versammlung zur speditiven Geschäftsabwicklung eine Redezeitbeschränkung von vier Minuten pro Votum.

Zu diesem Ordnungsantrag erfolgt eine kurze kontroverse Diskussion.

Rolf Kurath, droht damit, alle Geschäfte anzufechten, sollte die Versammlung eine Redezeitbeschränkung beschliessen. Eine solche beurteilt er als verfassungswidrigen Verstoss gegen die Willensäusserungsfreiheit.

Abstimmung über die Redezeitbeschränkung:

Der **Ordnungsantrag** wird mit offensichtlichem Mehr **angenommen**.

Gemeindeversammlung vom 12./13. März 2025

Beschluss-Nr. 1/2025
Geschäfts-Nr. 2023-540**I Gesamtrevision kommunaler Richtplan Horgen 2025**04 Bauplanung
04.03.15 Kommunale Planung

Gemeindepräsident Beat Nüesch weist darauf hin, dass die RGPK eine schriftliche Stellungnahme abgegeben hat, die in der Weisung enthalten ist.

Michèle Wick Troller, Präsidentin der RGPK, stellt ergänzend fest, dass die eingeräumte 30-tägige Frist zu kurz bemessen war für eine vertiefte materielle Prüfung. Nur schon der Umfang der Unterlagen hätte die Möglichkeiten einer Milizbehörde bei weitem gesprengt. Die RGPK musste sich deshalb darauf beschränken, die Vorlage formell zu prüfen.

Gemeinderat Andy Macaluso erläutert die Vorlage kapitelweise. Bestandteil des Richtplans bilden die farblich hinterlegten Richtplantexte sowie die Karteneinträge in den Teilrichtplänen. Nur dazu sind Änderungsanträge möglich.

Nach der Vorstellung jedes Kapitels werden die eingegangenen Anträge vorgestellt und behandelt. Im Anschluss gibt **Beat Nüesch** das Wort frei für weitere Anträge aus der Versammlung.

A) Richtplantext Kapitel 4 Siedlung

Thomas Hinderling hat dazu einen **Antrag** auf Streichung des Gebiets Stotzweid als reines Arbeitsgebiet mit zwei Eventualanträgen eingereicht. Nach Erläuterung der Situation durch **Andy Macaluso** erklärt sich **Thomas Hinderling** bereit, nur seinen Antrag 3 zur Abstimmung zu bringen, welcher wie folgt lautet:

Auf Seite 109 sei

- a) das Gebiet Stotzweid in Ziffer 2 als reines Arbeitsgebiet zu streichen und
- b) als neue Ziffer 3 sei einzufügen: "Im Arbeitsgebiet Stotzweid sind im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zusätzlich auch andere Nutzungen (Campus, Wohnen) zulässig, dabei hat mindestens 50 % des Gebietes als Arbeitsgebiet zu verbleiben."

Abstimmung über den Antrag Hinderling:

Der **Antrag** wird mit überwiegendem Mehr gegen vereinzelte Stimmen **angenommen**.

Hans Burch stellt den **Antrag** auf Ergänzung des Massnahmenplans S. 51 wie folgt:

"Sobald das Hallenbad mit dem Freibad "Scheller" in Betrieb genommen wird, soll das Parkbad Seerose wie folgt zur Umnutzung vorgesehen werden:

- Nutzung als öffentliche Parkanlage, ganzjährig
- Nutzung für kulturelle Veranstaltungen
- mit öffentlichem Seerestaurant
- Aufhebung als beaufsichtigtes Seebad (mit Bademeister)"

Abstimmung über den Antrag Burch:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

B) Richtplankarte Siedlung

Carmelo Gemelli stellt einen **Antrag** auf Umzonung einer Häuserzeile an der Reithystrasse 2-14 in die Zone W2.5. Nach Erläuterung der Sachlage durch Gemeinderat Andy Macaluso zieht er seinen **Antrag** wieder zurück.

C) Richtplantext Kapitel 5 Landschaft und Freiräume

Maurus Huser stellt namens der FDP den **Antrag**, zum Thema klimaangepasste Siedlungsentwicklung und Siedlungsökologie sei auf Seite 57 der Passus "Einführung einer Grünflächenziffer mit differenzierten Werten pro Bauzone" ersatzlos zu streichen.

Abstimmung über den Antrag Huser (Grünflächenziffer):

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

Ein im Vorfeld eingereichter **Antrag** von **Pascal Geromini** wird nicht behandelt, weil der Antragssteller nicht anwesend ist.

D) Richtplantext Kapitel 6 Verkehr und Mobilität

Hanspeter Kipfer hat im Namen der Taskforce Schulwegsicherheit Horgen einen **Antrag** eingereicht, welchen er an der heutigen Versammlung wie folgt präzisiert:

Auf Seite 81 sei der Auftrag zur Schulwegsicherheit zu ergänzen: "Dazu sind von einer aus Gemeinderat, Taskforce Schulwegsicherheit Horgen sowie weiteren Fachstellen und Behördenvertretung zusammengesetzten Arbeitsgruppe geeignete Massnahmen zur Erhöhung der Schulwegsicherheit auszuarbeiten."

Abstimmung über den Antrag Kipfer:

Der **Antrag** wird mit 218 Ja- gegen 162 Nein-Stimmen **angenommen**.

Maurus Huser stellt namens der FDP den **Antrag**, zum Thema Mobilität und Verkehrsinfrastruktur sei auf Seite 73 Ziffer 3 der Passus "Autoarme Nutzung fördern" ersatzlos zu streichen.

Abstimmung über den Antrag Huser (Autoarme Nutzungen):

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

Einen weiteren, im Vorfeld gestellten Antrag betreffend Verkehrsverbindung zwischen Bahnhof Horgen und Bahnhof Oberdorf zieht **Maurus Huser** zurück.

Peter Lutz und Irene Biber stellen den **Antrag**, dass auf Seite 91 der Gemeinderat den Handlungsauftrag erhält, bei der Planungsgruppe ZPZ einen Antrag auf Streichung der Verkehrsverbindung mit Haltstellen zwischen dem Zentrum Horgen und Horgen Oberdorf im regionalen Richtplan (Karte und Richtplantext) zu stellen.

Nach einer Diskussion mit mehreren Votanten stellt **Walter Bestel** den **Ordnungsantrag** auf Abbruch der Diskussion zu diesem Thema. Dieser wird mit deutlichem Mehr angenommen.

Abstimmung über den Antrag Lutz/Biber:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

Maurus Huser stellt namens der FDP den **Antrag**, zum Thema Strassennetz und Parkierung sei auf Seite 84 der Handlungsauftrag wie folgt zu ergänzen: "Die Gemeinde ist bestrebt, das bestehende Angebot an öffentlichen Parkplätzen im Zentrum und in zentrumsnahen Gebieten zu erhalten".

Abstimmung über den Antrag Huser (Erhaltung öff. Parkplätze):

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

Maurus Huser stellt namens der FDP den **Antrag**, zum Thema Strassennetz und Parkierung sei auf Seite 87 der Handlungsauftrag wie folgt zu ergänzen: "Die Strassenräume werden an die zukünftigen klimatischen Anforderungen *unter Berücksichtigung der finanziellen Mittel* der Gemeinde angepasst".

Abstimmung über den Antrag Huser (Berücksichtigung finanzielle Mittel):

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

Jürg Soldan stellt den **Antrag**, als Handlungsauftrag auf Seite 84 eine Busverbindung auf der Strecke Horgen-Oberdorf-Sihlwald-Sihlbrugg aufzunehmen.

Auf **Antrag** von **Marcel Dönni** wird der Antrag so ergänzt, dass die Verbindung auch den Hirzel erschliessen soll.

Abstimmung über den ergänzten Antrag Soldan (neue Busverbindung Horgen-Oberdorf – Sihlwald – Sihlbrugg – Hirzel):

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Jan Meyer stellt den **Antrag**, in den Grundsätzen 4 und 6 den Passus "Der Ausbau soll nicht zulasten der Strassenkapazität gehen", zu streichen.

Abstimmung über den Antrag Meyer:

Der **Antrag** wird mit 134 Ja- gegen 193 Nein-Stimmen abgelehnt.

Ein **Antrag** von **Marcel Dönni** zur Streichung von geplanten Parkplätzen im Hirzel wird auf die spätere Diskussion der Richtplankarte verschoben.

Günther Lieck stellt den **Antrag**, als Handlungsauftrag im Bereich Velourouten eine übersichtliche und *konsistente* Beschilderung und Signaletik sicherzustellen.

Abstimmung über den Antrag Lieck:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

Verena Rothacher stellt den **Antrag**, die im Velonetzplan schraffierte Bikerfläche zu streichen.

Auf **Antrag** von **Barbara Raths** erweitert **Verena Rothacher** ihren Antrag auf eine Streichung des gesamten Abschnitts "Gebiet mit gesteigerter Erholungsnutzung für Bike-Aktivitäten" sowie Streichung des entsprechenden Planeintrags.

Thomas Weibel stellt den **Antrag**, auf die Schraffur im Plan zu verzichten, jedoch den Richtplankarte mit der Ergänzung "(ohne Richtplaneintrag)" als Handlungsauftrag an den Gemeinderat beizubehalten.

Hans-Jakob Riedtmann stellt den **Antrag**, die Schraffur mit einem reduzierten Perimeter im Plan zu belassen.

Gemeindepräsident **Beat Nüesch** lässt die drei gestellten Änderungsanträge ausmitteln, bevor er den obsiegenden dem gemeinderätlichen Antrag gegenüberstellt.

Ausmittlung und Abstimmung über die Anträge Rothacher, Riedtmann und Weibel:

In der ersten Abstimmung vereinigt der Antrag Riedtmann am wenigsten Stimmen und fällt weg.

In der zweiten Abstimmung obsiegt der Antrag Weibel gegen den Antrag Rothacher.

In der dritten Abstimmung wird der **Antrag Weibel** gegenüber dem unveränderten Antrag des Gemeinderats **angenommen**.

Verena Dinkelmann stellt den **Antrag**, bei der Postautoverbindung Hirzel – Horgen-Oberdorf auch den Horgenberg einzubeziehen.

Abstimmung über den Antrag Dinkelmann:

Der **Antrag** wird mit eindeutigen Mehr **angenommen**.

Gemeindepräsident **Beat Nüesch** schliesst den heutigen Versammlungsteil wegen der vorgerückten Stunde um 23.05 Uhr. Die Versammlung wird morgen Donnerstag um 20.00 Uhr weitergeführt.

2. Teil der Versammlung am Donnerstag, 13. März 2025:

Gemeindepräsident **Beat Nüesch** eröffnet die Versammlung um 20.00 Uhr

Die neun Stimmzählenden (Ammann Martin, Buchmüller Ines, Frei Marianne, Füeg Liliane, Gröger Corina, Gyger Doris, Häusler Claudia, Kato Larissa und Spring Christine) wurden bereits gestern gewählt. An der heutigen Versammlung nehmen 258 Stimmberechtigte teil.

Nicht-Stimmberechtigte fordert er auf, in den speziell bezeichneten Reihen im hinteren Teil der Kirche Platz zu nehmen.

Er weist darauf hin, dass Einwendungen gegen die Geschäftsbehandlung während der Versammlung gerügt und protokolliert werden müssen, damit sie in einem Rekursverfahren geltend gemacht werden können.

Der Gemeinderat beantragt wie gestern eine Redezeitbeschränkung von vier Minuten.

Abstimmung über die Redezeitbeschränkung:

Der **Ordnungsantrag** wird mit deutlichem Mehr gegen vereinzelte Gegenstimmen **angenommen**.

Gemeinderat **Andy Macaluso** informiert über die einzelnen Richtplankapitel, bevor sie zur Diskussion gestellt werden.

Hans-Jakob Riedtmann stellt namens der SP Horgen den ursprünglich von Simon Vogt und Christian Bodinek eingereichten **Antrag**, zum "Geschwindigkeitskonzept" vor der Behandlung durch die Gemeindeversammlung ein öffentliches Mitwirkungsverfahren durchzuführen.

Abstimmung über den Antrag Riedtmann:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr abgelehnt.

Ein im Vorfeld eingereichter **Antrag** von **Maria und Charles Speck** wird nicht behandelt, weil die Antragstellenden nicht anwesend sind.

E) Richtplankarte Teil Fusswege

Ruedi Bill stellt den **Antrag**, den geplanten Velo- und Reitweg zwischen Hanegg und Ober Hinterrüti aus dem Plan zu streichen.

Christa Stünzi schlägt vor, den Handlungsauftrag für eine neue Veloverbindung zu belassen ohne Richtplaneintrag.

Planer **Michael Camenzind** weist darauf hin, dass dies nicht möglich ist. Für eine Veloverbindung ist ein Planeintrag unerlässlich.

Abstimmung über den Antrag Bill:

Der **Antrag** wird mit 106 Ja- gegen 104 Nein-Stimmen **angenommen**.

Martin Jenni stellt den **Antrag**, den Velowegeeintrag zwischen Kirchrain und Unteri Siten aus dem Plan zu streichen.

Abstimmung über den Antrag Jenni:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Martin Jenni stellt einen weiteren **Antrag** stellvertretend für Alice Hiestand. Er beantragt die Streichung des Wegs Unteri Siten-Chrutzellenmoos.

Gemeinderat **Andy Macaluso** gibt bekannt, dass der Antrag infolge des gutgeheissenen vorherigen Streichungsantrags von **Martin Jenni** gar nicht mehr behandelt werden muss, weil die Veloroute bereits weggefallen ist.

Hans Burch stellt den **Antrag**, dass der Fussweg zwischen Weiler Sternen und Hinter Chlausen (Sternenweg) aus dem Verkehrsrichtplan übernommen und als kommunaler Fussweg in den neuen Plan eingetragen wird.

Abstimmung über den Antrag Burch:

Der **Antrag** wird mit eindeutigen Mehr **angenommen**.

Peter Diethelm stellt einen **Antrag** betreffend Restauration einer Treppe beim Eggweg.

Nach **Beat Nüesch** kann der Antrag im Rahmen der Richtplanung nicht entgegengenommen werden. **Peter Diethelm** zieht den Antrag zurück.

Jan Meyer stellt den **Antrag**, den Einmündungsbereich Gehren-/Zugerstrasse, Bühlweg als wichtige Querungsstelle in den Massnahmenplan aufzunehmen.

Abstimmung über den Antrag Meyer:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Peter Diethelm stellt den **Antrag**, das fehlende Teilstück von rund 300 Meter des Eggwegs zwischen Hüslliweber und Chüeweidli als Fussweg einzutragen.

Abstimmung über den Antrag Diethelm:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

Peter Diethelm möchte weitere Anträge zu verschiedenen Wegen stellen, die er heute schriftlich eingereicht hat. Gemeinderat **Andy Macaluso** bittet ihn, auf die Antragstellung zu verzichten, da die Anträge zu wenig spezifiziert sind und den Rahmen der Versammlung sprengen würden. **Peter Diethelm** erklärt sich einverstanden und verzichtet auf eine Antragstellung. Er weist jedoch auf einen Fehler beim Planeintrag des kommunalen Wanderwegs Vorderi Höchi – Farenweidhölzli – Farenweid – Farenweidstrasse hin, welchen Gemeinderat **Andy Macaluso** als Prüfungsauftrag zur Korrektur gerne entgegennimmt.

Hans Peter Brunner, stellt den **Antrag**, den parzellenscharf eingezeichneten Seeuferweg aus dem kommunalen Richtplan zu streichen.

Gemeinderat **Andy Macaluso** weist darauf hin, dass es sich um einen regionalen und nicht um einen kommunalen Richtplaneintrag handelt. Der Antrag kann deshalb nicht entgegengenommen werden.

F) Richtplankarte Teil Velorouten und Reitwege

Karsten Güttler stellt den **Antrag**, eine abgetrennte und sichere Veloverbindung von Horgen Waldegg via Arn nach Wädenswil in den Richtplan aufzunehmen.

Gemäss Gemeinderat **Andy Macaluso** handelt es sich um einen Gegenstand des regionalen Richtplans, weil es um eine gemeindeübergreifende Verbindung geht. Er nimmt den Antrag gerne so entgegen, dass der Gemeinderat im Falle der Annahme beauftragt wird, sich bei der Planungsgruppe Zimmerberg (ZPZ) für eine entsprechende Anpassung des regionalen Richtplans einzusetzen. Der Antragsteller ist mit dieser Abänderung einverstanden.

Abstimmung über den abgeänderten Antrag von Karsten Güttler:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Karsten Güttler stellt einen weiteren **Antrag** zur Veloroute entlang der Einsiedlerstrasse vom Coop Waldegg bis Arn. Er verlangt, dass diese idealerweise abgetrennt von der Fahrbahn oder mit einem Abstand von mindesten 1 Meter zur Fahrspur geführt werden.

Abstimmung über den Antrag Güttler:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

Nicole Aebli stellt den **Antrag**, alle Velorouten innerhalb des Wildnisparks zu streichen. Gleichzeitig sind die Erwähnungen im Richtplantext zu Velorouten Sihlwald zu entfernen.

Abstimmung über den Antrag Aebli:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Jürg Richenberger stellt den **Antrag**, den Reitweg im Bereich Wüeribach-Egg aus dem Richtplan zu streichen.

Gemeinderat **Andy Macaluso** bittet den Antragsteller, diesen als Prüfauftrag entgegenzunehmen, da mangels eigener Kenntnisse zuerst mit Reitsportvertretern abgeklärt werden muss, ob der Reitweg noch eine Bedeutung hat. Der Antragsteller erklärt sich mit diesem Vorgehen einverstanden.

G) Richtplankarte Teil motorisierter Individualverkehr

Nathalie Näf stellt für ihren Vater **Werner Jenni** den **Antrag**, den geplanten öffentlichen Parkplatz P 7 aus Richtplantext und Karte zu streichen.

Abstimmung über den Antrag Näf:

Der **Antrag** wird mit 87 Ja- gegen 120 Nein-Stimmen **abgelehnt**.

Jürg Soldan stellt den **Ordnungsantrag**, dass ab jetzt nur noch klar formulierte und klar begründete Anträge entgegengenommen und beraten werden.

Abstimmung über den Ordnungsantrag:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Marcel Dönni stellt den **Antrag**, den Parkplatz P 11 (Spitzen) aus dem Plan zu streichen.

Abstimmung über den Antrag Dönni:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

H) Richtplan öffentlicher Verkehr

Peter Lutz stellt den **Antrag**, die beiden geplanten Zwischenhaltestellen der Verkehrsverbindung zwischen Zentrum Horgen und Oberdorf aus dem Plan zu streichen.

Abstimmung über den Antrag Lutz:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Hans-Jakob Riedtmann stellt den **Antrag**, die im Plan eingezeichnete Linie des geplanten Verkehrsmittels vom Zentrum bis zum Bahnhof See hinunterzuziehen. Gemeinderat **Andy Macaluso** ist bereit, diese zeichnerische Anpassung innerhalb des Planungsspielraum gemäss der Anregung des Antragsstellers umzusetzen. Dazu ist keine Abstimmung nötig.

Ein im Vorfeld von **Irene Böniheim** gestellter Antrag wird nicht behandelt, da die Antragstellerin nicht anwesend ist.

Urs Länzlinger weist darauf hin, dass im öV-Plan die Haltestelle Neu Tödi vergessen ging. Gemeinderat **Andy Macaluso** veranlasst, dass dies entsprechend korrigiert wird.

Verena Dinkelmann stellt den **Antrag**, das Gebiet Horgenberg von der öV-Güteklasse E in die Güteklasse D umzuteilen.

Abstimmung über den Antrag Dinkelmann:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Tamara Grünewald stellt den **Antrag**, eine direkte Busverbindung Oberdorf-Käpfnach zu prüfen (Richtplantext und Planeintrag).

Abstimmung über den Antrag Grünewald:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

I) Richtplantext Kapitel 5 öffentliche Bauten und Anlagen

Rolf Weber stellt den **Antrag**, Ziffer 7.2.3 im Bereich Kultur mit folgendem Passus zu ergänzen: "Ausserdem sind auf dem Areal Schulhaus Waldegg sowie auf der Allmend beim Garderobengebäude Fussballclub Räume sowie Lagerräume für die Einlagerung von Notenmaterial, Instrumenten und dgl. zu schaffen, die singende und musizierende Vereinen als effektive und qualitativ hochstehende Probelokale und Ausbildungslokalitäten nützen können."

Christa Stünzi stellt den **Antrag**, in Ziffer 7.2.4 im bestehenden Text "Musikvereine und Kulturvereine" einzufügen.

Silvia Staub stellt den **Antrag**, im Handlungsauftrag im Bereich 7.3. Erziehung und Bildung die Aussage wie folgt zu formulieren: "Im Rahmen von Ausbauprojekten wird geprüft, wie das Angebot an Mehrzweckräumen für Vereine (z.B. Musikvereine) optimiert und Synergien bei der Belegung verbessert werden kann."

Gemeindepräsident **Beat Nüesch** führt aus, dass es sich um ergänzende und nicht um konkurrierende Anträge handelt, weshalb über alle Anträge einzeln abgestimmt werden kann.

Abstimmung über den Antrag Stünzi:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Abstimmung über den Antrag Weber (Textergänzung):

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Abstimmung über den Antrag Staub:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**

K) Richtplankarte öffentliche Bauten und Anlagen

Rolf Weber stellt den **Antrag**, ein Icon für "Räume für musikalische Tätigkeiten sowie Aus- und Weiterbildung" auf der Allmend neben dem Garderobengebäude des Fussballclubs sowie auf dem Areal des Schulhauses Waldegg einzutragen.

Abstimmung über den Antrag Weber (Icon):

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Ein im Vorfeld von **Toni Siffert** gestellter **Antrag** wird nicht behandelt, da der Antragsteller nicht anwesend ist.

Roger Herrmann stellt den **Antrag**, auf der Parzelle HN8310 einen Eintrag (Icon) für ein Hallenbad vorzunehmen als Alternativstandort zum Scheller-Areal.

Abstimmung über den Antrag Herrmann:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **angenommen**.

Marc Hew stellt den **Antrag**, im Massnahmenplan bei den Erweiterungen von Aussen-sportplätzen ein Parkverbot während der Regelbetriebs als Prüfauftrag zu ergänzen.

Abstimmung über den Antrag Hew:

Der **Antrag** wird mit deutlichem Mehr **abgelehnt**.

Nebst Fragen zum Schulhaus Höchi und zu allfälligen archäologischen Auflagen bei Projekten auf dem Scheller-Areal werden auf Anfrage des Gemeindepräsidenten aus der Versammlung keine Anträge mehr gestellt zum Richtplan.

Damit ist die Vorlage fertig bereinigt zur Schlussabstimmung. Auf Hinweis aus der Versammlung wird der Antrag insofern präzisiert, als die bisherigen Verkehrsrichtpläne *mit der Rechtskraft* des neuen Richtplans aufgehoben werden.

Schlussabstimmung über den bereinigten kommunalen Richtplan:

Die Vorlage wird grossmehrheitlich angenommen.

Die Gemeindeversammlung,

beschliesst:

1. Die Gesamtrevision des kommunalen Richtplans Horgen wird festgesetzt zuhanden der Genehmigung durch den Kanton Zürich.
2. Dem Bericht über die Einwendungen gemäss § 7 Abs. 3 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) wird zugestimmt.
3. Der erläuternde Bericht (Teil des Richtplantextes) gemäss Art. 47 der Raumplanungsverordnung (RPV) wird zur Kenntnis genommen.
4. Die bestehenden kommunalen Verkehrsrichtpläne von 2007 (Horgen) und 2011 (Hirzel) werden mit der Rechtskraft der Genehmigung aufgehoben.
5. Der Gemeinderat wird ermächtigt, allfällige aus dem Genehmigungs- oder einem Rechtsmittelverfahren zwingend notwendig werdende Änderungen in eigener Kompetenz zu beschliessen. Solche Beschlüsse sind öffentlich bekanntzumachen.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
 - Bereichsleiter Bau
 - Bereichsleiter Präsidiales
 - Abteilungsleiter Hochbau
 - Projektleiter Planung
 - Suter von Känel Wild AG (Ortsplanung)

gom

Gemeindeversammlung vom 12./13. März 2025

Beschluss-Nr. -
Geschäfts-Nr. 2023-1069

I Gemeindeversammlungen 2025 - Schlussbemerkungen

16 Gemeindeorganisation
16.04.00 Gemeindeversammlungen

Gemeindepräsident Beat Nüesch dankt zum Schluss den anwesenden Stimmberechtigten für die Beschlussfassungen und das entgegengebrachte Vertrauen.

Er schliesst die Versammlung um 23.05 Uhr.

Wir haben das Beschlussprotokoll geprüft und bestätigen dessen Richtigkeit

Horgen, 18. März 2025

Der Protokollführer

Markus Gossweiler
a.i. Gemeindeschreiber

Der Vorsitzende

Beat Nüesch
Gemeindepräsident

gom

1. Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung vom
12./13. März 2025

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2024 wurde vom Gemeinderat am 20. Januar 2025 genehmigt.

Für die Richtigkeit

Der Protokollführer

Markus Gossweiler
a.i. Gemeindeschreiber

Horgen, 18. März 2025
gom